

Buntes Programm und toller Sport

Der **Stadtsportverband** Voerde bot den Zuschauern der „Sportschau 2010“ ein abwechslungsreiches Programm. Mehr als 60 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler wurden ausgezeichnet und für ihre **herausragenden Leistungen** für den Voerder Sport geehrt.

RP 29.11.10

VON HENNING RASCHÉ

VOERDE Die Halle Nord glich eher einer riesigen Show-Bühne. Scheinwerfer strahlten in verschiedensten Farben in alle Richtungen, künstlicher Rauch und gute Musik komplettierten diesen Eindruck. Wie in einem großen Stadion der Bundesliga war die Atmosphäre, als die Athleten unter tosendem Applaus in die Halle einliefen. Aber was der Voerder Stadtsportverband am Freitagabend den Gästen der „Sportschau 2010“ bot, musste sich hinter keinem großen Namen verstecken. Schließlich ehrten sie Teilnehmer von Welt-, Europa- und Landesmeisterschaften. Sportler



Blumen, Stutenkerle und inhaltsschwere **Umschläge** erhielten die Sportlerinnen und Sportler, die in diesem Jahr überregional erfolgreich waren.

aus den Fachschaften Schießen, Faustball, Budo, Triathlon, Kanu, Quadrathlon, Trampolin, Voltigieren und von verschiedensten Tanzgruppierungen sorgten dafür, dass der Abend so vielfältig und bunt war wie die vertretenen Sportarten.

Nicht zuletzt ist dies ein Verdienst des langjährigen Moderators Hartwig Rühl-Wellmer, der Pausen gekonnt überbrückte und locker die Überleitungen meisterte. Die Reden waren knapp, aber wirkungsvoll, so dass der Sport eindeutig im

Vordergrund stand, was bei ähnlichen Ehrungen nicht immer behauptet werden darf.

Die Balkan-Folkloretanz Gruppe „Mirage“, unterwegs in der Jugend Verbandsliga, eröffnete den Abend mit einem leichtfüßigen und fröhli-

chen Tanz zu serbischer Musik, der das Zusammenleben einer Clique dargestellt hat.

45 Mal goldenes Abzeichen

Bei der anschließenden Ehrung zeichnete der Stadtsportverband unter der Leitung von Dieter Ellerbrock Sportabzeichen-Jubilare aus. Spitzenreiter ist Walter Brauer, dem es bereits 45 Mal gelang Gold zu holen. Mit wenigen kritischen Momenten versehen zeigten auch die Trampolinspringer unter der Leitung von Ursel Lefort eine äußerst lebendige, erfrischende Darbietung, bei der sogar schon die ganz Kleinen teilnehmen durften. Auf einem Holzpferd präsentierte sich die Voltigierabteilung mit einer Kür „König der Löwen“, die sich am bekannten Original orientierte. Als letzte Gruppe kamen dann die Hip-Hop-Tänzerinnen aus Friedrichsfeld mit einem fetzigen Auftritt zum Zuge. Allen Sportlern wurden auch in diesem Jahr Rosen und Stutenkerle überreicht.

Der Voerder Bürgermeister Leonhard Spitzer durfte bei der Zeremonie der geehrten überregional erfolgreichen Sportler auch nicht fehlen: „Wir wissen, was der Sport für die Stadt Voerde bedeutet“, meinte das Stadtoberhaupt.

INFO

Jugend-Förderpreis

Mit Spannung erwartet wurde die Verleihung des Sportjugend-Förderpreises des Stadtsportverbandes und der Sparkasse. Für die erfolgreiche Jugendarbeit wurden die **Reitabteilung Voerde** (3. Platz), **Budo** aus Friedrichsfeld (2. Platz) ausgezeichnet. Als Sieger gingen die **Trampolin-Springer** vom TV Voerde hervor.

Sponsoren locken Schulen

VOERDE (her) „Die Sportlehrer sollen nicht mehr nur den Fußball rausholen, sondern den Kindern wieder Werfen, Laufen und Springen beibringen“, erklärt einer der Sponsoren das Ziel der Aktion ganz unvermittelt. 2006 hat ein Sponsorenkreis die Sportabzeichen-Förderung für Schulen ins Leben gerufen. Ganz gezielt sollen dabei mit hohen Preisgeldern die Schulen gelockt werden, ihren Schülern wieder die Abzeichen abzunehmen. Bedingung für die Teilnahme an diesem Wettbewerb ist es, dass mindestens

25 Prozent der Schüler erfolgreich abschneiden. Welche Schule dann prozentual am meisten Sportabzeichen ausstellt, erhält dann den größten Anteil der jährlich zu Verfügung gestellten 5 000 Euro.

Realschule hat Nase vorn

Auch in diesem Jahr wurden die Sieger des Wettstreites bei der Voerder „Sportschau“ geehrt. Durch die große angesprochene Öffentlichkeit sollen die anderen Schulen auch motiviert werden in das Rennen einzusteigen. Denn seit dem

Beginn vor vier Jahren sind es nur die Realschule und das Gymnasium, die regelmäßig teilnehmen. Am Ende setzte sich in einer denkbar knappen Entscheidung mit einem erfolgreichen Schüler mehr die Realschule durch.

Die Kritik am Voerder Sportunterricht wollte Moderator Hartwig Rühl-Wellmer aber nicht stehen lassen: „Ich kenne nur einen sehr guten, abwechslungsreichen Unterricht mit motivierten Lehrern“. Immerhin stellt Voerde die meisten Abzeichen im Kreis Wesel aus.



Die Vertreter der weiterführenden Voerder Schulen nahmen die Preise im **Sportabzeichen-Wettbewerb** entgegen.



Akrobatische Übungen zeigten die Voltigierer des Reitvereins Voerde auf dem Holzpferd.